

FriendScout24-Studie zum Safer Internet Day

Deutsche fühlen sich im Netz relativ sicher

FriendScout24 präsentiert Sicherheits-Index / Nur Minderheit fühlt sich im Internet stark bedroht / Jeder Zweite hat für optimalen Schutz gesorgt

München, 8. Februar 2016 – Die Deutschen fühlen sich relativ sicher, wenn sie online unterwegs sind. Lediglich knapp sieben Prozent sehen sich beim Surfen im Netz Bedrohungen ausgesetzt. Das ist das Ergebnis des ersten *FriendScout24 Sicherheits-Index**. Deutschlands Partnerportal Nr. 1 hat den Index dieses Jahr erstmals anlässlich des Safer Internet Days gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut GfK erhoben. Das Gefühl der Sicherheit wird demnach auch vom Alter und der Region beeinflusst.

Rund 2.000 Deutsche wurden im Rahmen einer repräsentativen Stichprobe danach befragt, wie sicher sie sich beim Surfen im Netz fühlen. Dies konnten sie auf einer Skala von 1 (fühle mich überhaupt nicht bedroht) bis 10 (fühle mich extrem bedroht) bewerten. Der *FriendScout24 Sicherheits-Index* bildet den Durchschnitt ab und liegt mit einem Wert von 4,1 auf einem mittleren Niveau. Prozentual ausgedrückt, fühlen sich lediglich sieben Prozent der Deutschen im Internet bedroht oder stark bedroht. 40 Prozent fühlen sich hingegen sicher bis sehr sicher und 44 Prozent empfinden ein mittleres Risiko.

Besonders skeptisch sind die 30 bis 49 Jahre alten Deutschen: Acht Prozent haben ein extrem schlechtes Gefühl, wenn sie online unterwegs sind. Am entspanntesten sind die unter 20-Jährigen: 44 Prozent geben an, dass sie sich online sicher fühlen. Frauen (sieben Prozent) fühlen sich etwas stärker bedroht als Männer (sechs Prozent). Auch von Bundesland zu Bundesland wird das Risiko unterschiedlich eingeschätzt. So haben die Bürger in Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und in Hessen am häufigsten Bedenken, wenn sie im Internet unterwegs sind. Unbekümmert sind hingegen die Sachsen, die Brandenburger, die Hamburger und die Berliner – jeder Zweite aus diesen Bundesländern fühlt sich im Netz sehr sicher.

Jeder Zweite hat für optimalen Schutz gesorgt

Unternehmen die Deutschen auch genug, um den Gefahren aus dem Netz vorzubeugen? Knapp jeder zweite Bundesbürger (48 Prozent) ist der Ansicht, er habe alles getan, um sich im Internet zu schützen und bewertet seinen Schutz als „hoch“ beziehungsweise „sehr hoch“. Jeder Dritte gibt an, so einiges unternommen zu haben, um für die eigene Sicherheit zu sorgen und sieht seinen Schutz auf einem mittleren Niveau. Etwa 19 Prozent haben hingegen wenig oder gar keine Anstrengung unternommen, um es Online-Betrügern schwer zu machen. Entsprechend surfen sie eigenen Angaben zufolge mit „schlechtem“ oder „sehr schlechtem“ Schutz.

Sachsen-Anhalter surfen sicher, Brandenburger mit Risiko

Ranking nach Region: Anteil der Befragten, die sagen, dass sie für einen hohen bzw. sehr hohen Schutz gesorgt zu haben

1. Sachsen-Anhalt	58,5 %
2. Baden-Württemberg	56,3 %
3. Niedersachsen / Bremen	53,6 %
4. Sachsen	53,6 %

Ansprechpartner:
Marit-Andrea Meineke
 Senior PR Manager
 Fon +49 89 896 541 40
m.meineke@meetic-corp.com

Presseinformation

6. Hamburg	52,6 %
7. Rheinland-Pfalz / Saarland	49,9 %
8. Thüringen	49,1 %
9. Berlin	48,1 %
10. NRW	48,0 %
11. Schleswig-Holstein	45,5 %
12. Hessen	41,4 %
13. Mecklenburg-Vorpommern	41,4 %
14. Bayern	38,4 %
15. Brandenburg	29,2 %

* Quelle: FriendScout24, GfK; Basis: 2.035 repräsentativ befragte Deutsche ab 14 Jahren

Über FriendScout24

[FriendScout24](#) ist mit rund 1 Million aktiven Mitgliedern pro Monat Deutschlands Partnerportal Nr. 1. Unter der Maxime „Flirts. Liebe. Abenteuer. Alles bei der Nr. 1“ bedient FriendScout24 als erster und einziger Anbieter alle Beziehungsbedürfnisse – und das im Web, mobil, auf dem Tablet und auf der Smartwatch. FriendScout24 hat sich nachhaltig als vertrauenswürdige Marke im Online-Dating-Markt etabliert, verbunden mit der konsequenten Verpflichtung zur Integrität und Seriosität. 2016 erhielt FriendScout24 als Testsieger die Bestnote 1,8 bei Stiftung Warentest.

